

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

104 (15.4.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104. Zweites Blatt.

Montag den 15. April

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 24939. Die Prämierung von Zuchtstuten und Stutfohlen betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterrämter des Landbezirks, welche mit Erledigung unseres Auftrags vom 24. März d. J. Nr. 19000 — Tagblatt Nr. 91 I — noch im Rückstande sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 25532. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß nach Mitteilung Groß. Bezirksamts Durlach im Stalle des Gottlieb Bach in Langensteinbach die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Karlsruhe, den 13. April 1889.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Konkursverfahren.

Civ. Nr. 11952. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners Rudolf Schulz in Karlsruhe wurde, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, durch Beschluß Groß. Amtsgerichts hierfelbst vom Heutigen aufgehoben.

Karlsruhe, den 8. April 1889.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.

W. Frankl.

Aufruf.

Wie sehr auch das Wohl unserer Gemeindeglieder der gesetzlich berufenen Vertretung der Kirchengemeinde am Herzen liegt, so ist ihr doch die segensreiche Bewirkung ihrer dahin gehenden Bestrebungen bei aller Hingebung für die gute Sache nicht möglich, zumal im Hinblick auf die starke Vermehrung der Seelenzahl bei gleich gebliebener Zahl der Geistlichen. Wie anderwärts, ist deshalb seit Jahren auch in der hiesigen Gemeinde die evang. Stadtmission helfend eingetreten, insbesondere in Gewährung der Seelsorge. In freier Bereitwilligkeit hat sie ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt, unterstützt durch christliche Nächstenliebe ihrer Freunde.

Bei der sowohl vonseiten des Kirchengemeinderats und der Geistlichen als vonseiten der evang. Stadtmission geübten Thätigkeit fehlte aber bisher die wünschenswerte organische Verbindung, die noch segensreichere Wirkung verbürgt. Dies wird gegenseitig gefühlt. Deshalb haben sich der Kirchengemeinderat und der Aufsichtsrat der evang. Stadtmission, einigend, daß Quelle und Zweck ihrer Thätigkeit die gleichen sind und daß friedvolle Einigkeit stark macht, in vertrauensvoller Eintracht entschlossen, das Wohl unserer Glaubensgenossen in dieser Stadt durch Weckung und Stärkung im christlichen evangelischen Glauben, insbesondere durch vermehrte Abhaltung von Abend- und Kinder-Sottesdiensten, sowie durch Bewährung christlicher Nächstenliebe namentlich in Darbietung unentgeltlicher Krankenpflege gemeinsam zu fördern. Für diese Zwecke wird sich die evang. Stadtmission, unbeschadet ihrer sonstigen freien Thätigkeit, in den Dienst der geordneten Kirchengemeindebehörde stellen und soll die Leitung des Unternehmens einem gemeinschaftlichen Ausschusse zukommen.

Behufs größerer Ausdehnung der bisherigen Thätigkeit und der Bestellung weiterer Organe, insbesondere eines Geistlichen, sowie mehrerer Krankenpfleger und Krankenschwestern sind auch weitere Mittel erforderlich, als diejenigen, welche seitdem dem Kirchengemeinderat und der evang. Stadtmission aus dankenswerter Nächstenliebe zugesprochen sind.

Deshalb ergeht an alle unsere evangelischen Glaubensgenossen, welchen das Wohl unserer evangelischen Gemeinde am Herzen liegt, die dringende Bitte, die Ausführung des beabsichtigten Unternehmens durch freiwillige Gaben zu ermöglichen und zu sichern. Wir vertrauen vor allem zu ihrer Glaubensstreue wie ihrer Liebe zu unserer Kirche, in welcher bei freudvoller Einigkeit dieses gute Werk mit Gottes Hilfe verwirklicht werden soll und hoffen, daß die Bereitwilligkeit zu den erbetenen Gaben um so kräftiger sich kund thun wird, als für dieses Jahr die bisher geleisteten Beiträge für Erbauung der Kirche im Bahnhofstheil nicht gefordert werden.

Jeder in seinem Kreise mag sich der Sammlung hingebend unterziehen und werden die Mitglieder des evang. Kirchengemeinderats wie des Aufsichtsrats der evang. Stadtmission die Liebesgaben in Empfang nehmen. Ueberdies wird eine Einzelnungsliste den Freunden der beabsichtigten Thätigkeit zugehen.

Ueber die eingehenden Beiträge wird öffentliche Bescheinigung erteilt und eine besondere Berechnung geführt werden.

Karlsruhe, den 29. März 1889.

Der evang. Kirchengemeinderat.

Schmidt.

Mitglieder des Kirchengemeinderats: Ambruster, Geh. Hofrat, Kriegsstraße 71; Billing, Geh. Hofrat, Bauunternehmer, Wilhelmstraße 9; Brückner, Stadtpfarrer, Werderstraße 4; Dürr, Stadtrat, Bismarckstraße 22; Fesenbeckh, Oberrechnungsrat a. D., Hirschstraße 30; Gräff, Buchhändler, Seminarstraße 6; D. Helbing, Hofprediger, Erbprinzenstraße 6; Helm, Direktor, Stephanienstraße 56; Häudle, Oberrechnungsrat, Leopoldstraße 49; Kratt, Not.-Zinsfaktor, Stephanienstraße 4; Laengin, Stadtpfarrer, Friedenstraße 5; Paug, Priv., Amalienstraße 63; Dr. Vohlein, Direktor, Kriegsstraße 75; Peter, Reallehrer, Westendstraße 5; Reiß, Oberrechnungsrat, Westendstraße 8; Romboldt, Stadtrat, Akademiestraße 1; Schmidt, Stadtpfarrer, Waldbornstraße 11; Schwandt, Fabrikant, Kaiserstraße 174; Dr. v. Stöffer, Senatspräsident, Stephanienstraße 71; Dr. Turban, Staatsminister, Erbprinzenstraße 15; v. Ungern-Sternberg, Geh. Rat, Waldbornstraße 18; Wielandt, Geh. Referendar, Stephanienstraße 12; D. Bittel, Dekan, Erbprinzenstraße 5.

Mitglieder des Aufsichtsrats der Stadtmission: Silg, Oberkirchenrat, Viktoriastraße 13; Kaiser, Pfarrer, Hirschstraße 55; v. Marschall, Legationerrat, Jahnstraße 8; Weisfel, Revisor, Stephanienstraße 4; Baumelster, Oberbaurat, Wörthstraße 5; v. Göler, Kammerherr in Lichtenthal; Philipp, Oberlehrer, Hirschstraße 4; ferner Hofprediger D. Helbing und Stadtpfarrer Schmidt.

Wohnungen zu vermieten.

* Etlingerstraße 3 ist wegen Wegzug eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern mit Alkov., Garderobe, Veranda, Balkon und allen Bequemlichkeiten sowie mit allseits freier Aussicht auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Gebetsbuch.

* Etlingerstraße 17 ist eine elegante Parterrewohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und dem Trockenschrank auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Martensstraße 43 im 2. Stock, rechts.

* 21. Friedrichsplatz 7 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kaiserstraße 88 ist die Bel-Étage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres beim Eigentümer.

* 21. Kronenstraße 10 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Kurvenstraße 22, zwei Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe besteht aus fünf großen Zimmern, Veranda, Küche, 1 Mansarde, Schwarzwachtkammer und 2 Kellern sowie Anteil an der Waschküche. Der Preis der Wohnung beträgt 680 Mark jährlich. Das Nähere zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Leopoldstraße 15 sind im Vorderhaus im untern Stock zwei ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Keller sowie mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können auch eine Mansarde dazugegeben und zwei Zimmer auch sogleich abgegeben werden.

* Leopoldstraße 33 sind 2 Wohnungen mit Glasabschluß, parterre und 3. Stock, bestehend in je 3 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Parterrewohnung könnte auch auf 23. April abgegeben werden. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

* Schloßplatz 3 und Zirkel 8 ist eine Herrschaftswohnung von 6 oder 8 Zimmern mit Balkon auf 23. Juli, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 73 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April oder 8 Mai billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein Zimmer mit Küche billig zu vermieten.

Im Eintrachtsaale, Abends 7 1/2 Uhr, Tromholt's astronomische Vorträge

Montag den 15. April: **3. Das Planetensystem.**
Dienstag den 16. April: **4. Die Sternwelt.**

Einzelbillets: Saal N. 2.—, (reserv.) N. 1.50; **Galerie N. 1.—** und
Schülerbillets: Saal N. 1.—, Galerie 50 Pf., in der Musikalienhandlung
von **Fr. Doert, Lammstraße 2.** 21.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Gemäß §. 39 der Statuten werden die Mitglieder der Anstalt zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** am **Dienstag den 16. April 1889, Nachmittags 3 Uhr**, im obern Saale der „*Vier Jahreszeiten*“ zu Karlsruhe eingeladen.

Tages-Ordnung:

Aenderung der Bestimmungen über Verwaltungsorgane und ihre Zuständigkeit.
Die Aenderung der Statuten kann gültig nur beschlossen werden, wenn wenigstens **72 Stimmen** in der Generalversammlung abgegeben werden, weshalb die verehrlichen Mitglieder dringend gebeten sind, in derselben recht zahlreich zu erscheinen.
Karlsruhe, den 11. April 1889.

Der Verwaltungsrath.

21.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 16. April l. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden Schloßplatz 14 im untern Stod nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 silberner Vorlegelöffel und einige silberne Schlüssel, 1 Kanopee und 6 Sessel, 1 Schreibsekretär, 1 Eßzimmer, 1 einbürtiger und 1 zweibürtiger Schrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 2 Spieltische, 1 Fauteuil, 2 Nachttische, 2 Bettladen mit Kissen, 1 Waschtisch mit Spiegel, 1 schöner Blumentisch, 1 Stehpult, 4 Stühle, 1 Eschrank, 1 Sautopsofen, 1 Badeeinrichtung und sonst verschiedene Gegenstände, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 12. April 1889.

F. Knab, Waisenrichter.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Schönenstraße 108 ist der 3. Stod, bestehend in 3 schönen Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist im 2. Stod ein unmöbilitertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* Werderstraße 66 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Zugehör, auf 23. April zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* Bähringerstraße 106, nächst der Post, ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Speisekammer, Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluß, sogleich oder auf 3. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 sehr schönen Zimmern mit Küche, Keller etc. ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 203 im 4. Stod.

* In schönster Lage der Kriegstraße 94 ist eine elegante Wohnung von 6 geräumigen Zimmern mit Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags und 2 bis 1/4 Uhr Nachmittags. Zu erfragen parterre.

*2.1. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer mit Küche, sowie ein unmöbilitertes Mansardenzimmer mit Kochofen und Keller sind auf 23. April zu vermieten: Hirschstraße 18 im 2. Stod.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe von hier ist der 2. Stod von 5 schönen Zimmern, Küche sammt Zugehör, mit oder ohne Stallung und Remise, Garten sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 35, parterre.

Wohnungs-Gesuche.

In der Nähe der Infanteriekaserne wird eine gesunde Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe befordert das Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör wird per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 24 postlagernd erbeten.

Ein großes Geschäftslokale

in bester Geschäftslage per Herbst oder künft. Frühjahr gesucht. Franko-Offerten unter U. 162 befordert Rudolf Mosse, Köln.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Zitel 8, eine Treppe hoch, sind ein oder zwei gut möbiliterte Zimmer sofort zu vermieten.

Werderplatz 23 ist im 2. Stod ein hübsch möbilitertes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* In der Nähe der Post ist ein gut möbilitertes Zimmer mit Alkov sofort zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 104 im 3. Stod.

Bähringerstraße 106 (bei der Post) ist ein großes, schön möbilitertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

* Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbilitertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

* Auf 1. Mai sind ein gut möbilitertes, auf die Straße gebendes, zweifensstriges Zimmer, und eines, welches sofort bezugsbar ist, zu vermieten: Steinstraße 3, 2 Treppen hoch.

* Douglasstraße 16, eine Treppe hoch, zunächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbilitertes, zweifensstriges Zimmer wegen Verlegung auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst.

* Waldstraße 63 (Ludwigsplatz), eine Treppe hoch, ist ein großes, freundliches, elegant möbilitertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf den Ludwigsplatz gehend, an einen Herrn auf 15. April zu vermieten.

* Hirschstraße 44 ist ein einfach möbilitertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Seitenbaues.

* Bürgerstraße 5 ist im 2. Stod ein auf die Straße gebendes, gut möbilitertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

* Ein hübsch möbilitertes Zimmer ist im 2. Stod mit guter Pension preiswürdig zu vermieten: Marienstraße 26 im 3. Stod.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches schön waschen und bügeln kann sowie die häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Offern Stelle bei einer kinderlosen Familie. Näheres Schirmerstraße 3, parterre.

Zu einer kleinen Familie wird ein Mädchen auf's Ziel gesucht, welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeiten mitbesorgt; hoher Lohn zugesichert. Näheres erteilt Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.

Mädchen, welche bürgerlich, und solche, welche einfach kochen können, sowie Haus-

und Kindermädchen finden auf's Ziel Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 21, 2. Stod.

Ein einfaches

Mädchen

mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Friedrichsplatz 11, eine Treppe hoch rechts.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, zu Kindern oder als Ladnerin. Das Nähere bei Frau Verdon, Schwabenstraße 4.

Ein gewandtes Zimmermädchen und ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten pünktlich vorstehen kann, sowie ein kräftiges Mädchen für Hausarbeiten, sämtliche betriebs empföhlen, suchen auf Offern Stellen. Näheres Amalstraße 27 im 2. Stod.

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, auch Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, willig für häusliche Arbeit ist und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Offern Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 21, 2. Stod.

27000 Mark

sind sofort auf ein Haus in guter Geschäftslage als I. oder II. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten sub A. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für Karlsruhe

wird ein tüchtiger Agent für einen neuen Hausbaltungsbedarfs-Artikel gesucht. Offerten sub Nr. 1118 an die Annoncen-Expedition Moritz Hahn, Frankfurt a. M. 3.1.

Poliermeister-Gesuch.

Ein solcher, der in der Poliererei und Lackerei von Holz gründlich erfahren, findet bei gutem Gehalte dauernde Stelle in einer Uhrenfabrik. — Schriftliche Mitteilungen über seitherige Thätigkeit unter Beilegung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unter Chiffre U. 5931 an Rudolf Mosse in Stuttgart.

Stellen-Antrag.

Ein solider junger Mann von 14—18 Jahren, welcher schön schreiben und richtig rechnen kann, findet sogleich oder später auf einem besitzigen Bureau dauernde Beschäftigung als Schreiber. Selbstgeschriebene Offerten wolle man unter Chiffre A. K. im Kontor des Tagblattes abgeben.

K. Stellen finden: 3 Restaurationszimmern, 1 Köchin, 2 Hotelzimmern, 1 Bonne, 2 Mädchen, welche willig häusliche Arbeiten verrichten; ferner: 3 Keller, 1 jüngerer Koch und 1 junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, durch Th. Kiefer, Haupt-Centralbureau, Blumenstraße 4.

Kellnerin, eine gewandte, zuverlässige, findet in einem feinen Lokal sehr gute Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.

Kellnerinnen, bessere, finden für Restaurants I. Rangs für hier und auswärts feine Stellen durch das Haupt-Centralbureau von **Th. Kiefer,** Blumenstraße 4.

Lehrling-Gesuch.
* Ein ordnungstlicher Junge, welcher das Tapezier-Geschäft gründlich erlernen will, findet Lehrstelle bei W. Kirschenlohr, Tapezier und Decorateur, Bähringerstraße 71.

Arbeiter-Gesuch.
Ein fleißiger, kräftiger Mann findet als Tagelöhner Stelle in der **Eisfabrik Karlsruhe, Louis Benzinger.**

Hausbursche, ein kräftiger, findet Stelle: Kronenstraße 43. 2

K. Hausburschen,
mehrere solide, finden per sofort dauernd gute Stellen durch das Haupt-Central-Bureau von **Th. Klefer,** Blumenstraße 4.

Zwei junge Hausburschen
finden sofort gut bezahlte Stellen. Zu erfragen Herrenstraße 9 im 2. Stock.

Ein junger Bursche
von 14-15 Jahren aus achtbarer Familie findet sofort Stelle als Ausläufer bei **Carl Bregenzler,** Kaiserstraße 76.

Stellung-Gesuch.
Ein Mann aus guter Familie, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine dauernde Stellung als Verwalter, Hausmeister oder Aufseher in einer Fabrik oder sonst eine Vertrauensstelle. Ggf. Adressen bittet man unter Nr. 49 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 3.1.

R. B. Ein Zimmermädchen
mit sehr guten Zeugnissen sucht auf Ostern Stelle durch **K. Brätsch,** Herrenstraße 9 im 2. Stock.

Entlaufener Hund.
Auf dem Wege Durlach-Karlruhe ist gestern ein gelber Hund (ohne Halsband und Marke) entlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in Durlach, Bädergasse Nr. 4, abzugeben.

Bauplätze
sind in der Luisenstraße in der Nähe der Kirche unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schloßplatz 16 im dritten Stock.

Betten-Verkauf.
Zwei vollständig aufgerichtete Betten nebst einigen Haarmatratzen und ein Schlafkanapee, alles neu, sind zu verkaufen: Hirschstraße 35, parterre.

Verkaufs-Anzeigen.
Eine beinahe noch neue Schneidernähmaschine sowie eine Singer-Haubnähmaschine und eine Vogelhecke sammt Bögeln sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Scheffelstraße 44 a im Laden.

Zwei Bettstellen mit Stroh- und Seezras-Matratzen sind Umzugs halber billig zu verkaufen: Bürgerstraße 9 im 2. Stock.

Ein großer, neuer Divan sowie ein neues und ein gebrauchtes Kanapee stehen billig zum Verkauf bei

W. Kirichenlohr, Möbeltapezierer, Bähringerstraße 71.

- 2 Eischränke 2 Badewannen,
- 2 Kinderbadewannen,
- 2 Eighadewannen,
- 2 Abwaschwannen und
- 3 Schuttständer

werden billigt abgegeben: Akademiestraße 30 im Hinterhaus, ebener Erde.

Prima Tafelobst,
Goldbreinetten, sowie gute Kartoffeln sind billig zu verkaufen: Werderstraße 40. *2.1.

Eine Partie prima Eichenholz,
6 Jahre alt, sehr trocken, von 5, 6 und 7 cm Stärke, wird abgegeben. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Fabrikstuhl
zu kaufen gesucht: Karlstraße 30. *2.2.

Kleine Bierflaschen
und lange Rheinweinflaschen werden zu kaufen gesucht: Bähringerstraße 54 im Hinterhaus.

Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Primaner des Gymnasiums an jüngere Schüler. Anerbietungen unter Chiffre L. K. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.
Mein Bureau und meine Wohnung befinden sich vom 15. d. M. an in meinem Hause **Friedenstraße 2,** Ecke der Garten- und Friedenstraße. 3.1. **J. Vaas, Architekt.**

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. April
bleibt unser Geschäft Feiertage wegen geschlossen. 2.2.
L. S. Léon Söhne.

Der Feiertage wegen bleibt unser Geschäft **Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. April** geschlossen.
J. Ettliger & Wormser, Herrenstraße 13.



Täglich frische **holländ. Schellfische, Sechte, Seezungen, Rheinsalm** empfiehlt **L. Sturm,** gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Auf die Festtage treffen ein: **Cabeljan, Schellfische, Seezungen, Turbots, Felchen, Merlaus, Stodfische, Laverdan** etc.
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Bresen, frische, empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Giftfreie Oster-Eier-Farben in Packchen à 5 und 10 Pfennig bei **Fr. Benzel,** 2.1. Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Strohbutlack in allen Farben empfiehlt **Drogerie Carl Roth,** 6.2. Grob. Hoflieferant.

Patentirten Fußbodenglanzack, Parquetbodenwische in Dosen verschiedener Größe, **Terpentinöl, Schellack, Wachs, Leinöl, roh und gekocht, Stahlspäne**

empfehlen **Friedr. Maisch, Großherzogl. Hoflieferant,** Ludwigplatz 57, und **Friedr. Maisch Sohn,** Sammlerstraße 3.

Unentbehrlich für Hausfrauen:



Diese bis heute unübertroffene **weiße parfümirte Vasalin-Bleich-Schmierseife** eignet sich hauptsächlich zum Einweichen, Kochen und Bleichen der Wäsche, ohne der Farbe bei Farbleinen oder Wollstoffen nachteilig zu sein. Die Wäsche wird durch's Kochen mit derselben blendend weiß (ohne Chlor), wozu man jedes, auch das härteste Wasser verwenden kann. Diese Seife ist garantiert rein von allen der Wäsche schädlichen Substanzen. Jede Hausfrau mache nur einen Versuch und sie wird sich von der Güte der Seife zur Erhaltung ihrer Wäsche überzeugen. Das lästige Einweichen sowie Saugen fällt durch Anwendung dieser Seife gänzlich weg. Gebrauchsanweisungen erhält man in jeder Verkaufsstelle gratis. Der Preis ist per Pfund 22 Pfg., von 5 Pfund ab 20 Pfg. Nur allein acht zu haben in Karlsruhe bei **B. Bretschger,** Spitalstraße 40, und **Fr. Reis,** Werderplatz; in Mühlburg bei **Max Hagmann;** in Durlach bei **Louis Luger.**

Weiße Schmierseife, die anerkannt beste und billigste zum Waschen und Putzen, empfiehlt **C. Heinz,** Seifenfabrikant, Bürgerstraße 3. 6.5.

Farben, trocken und in Öl gerieben, **Leinölmirnisse** zum Grundieren der Fußböden, **Lacke und Firnisse, Parquetbodenwische, Pinsel** etc. etc. empfiehlt billigt **Ernst Schneider,** 11.3. Amalienstraße 29.

Linoleum-Fußboden-Glanzack in prachtvollen Farben, schönster, bester und billiger Bodenansstrich, **Parquetbodenwische, offen und in Büchsen, Wachs, weiß und gelb, Terpentinöl, venetianischer, Terpentin, Goldlack, Leinöl, gekocht und roh, Stahlspäne, Möbelpolitur, Pomade** empfiehlt zu billigt gestellten Preisen **Fr. Benzel,** Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Fußboden-Glanzack, bekanntes, vorzügliches eigenes Fabrikat, **Parquetwische, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl, Schellack, Spiritus** etc. empfiehlt **Drogerie Carl Roth,** Grob. Hoflieferant.

Hochzeits-, Verlobungs- und Gelegenheits-Geschenke,
 sowohl praktische, als auch aus dem Gebiete des Kunstgewerbes, stets Neuheiten darin, zu bekannt billigen Preisen und in allen Preislagen empfiehlt **Carl Bregenzer**, Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 76. 8.6.

Adolf Wurz,
 Sattler und Tapezier,
 Herrenstrasse 30,
 empfiehlt seine selbstverfertigten Schultaschen und Mappen in größter Auswahl zu billigen Preisen 2.2.

Messer-Waaren, Solinger,
 zu Fabrikpreisen 4.4.
 empfiehlt **Carl Bregenzer**,
 Grossh. Hoflieferant.

Selbstverfertigte Schultaschen und Mappen
 in jeder Preislage empfiehlt
Adolf Nölcke,
 Sattler und Tapezier,
 Waldstrasse 46. 3.2.

Glas, Porzellan, Steingut.
 Auf kommende Feiertage empfehle ich mein Lager in Glas, Porzellan und Steingut. Steingutteller von M. 1.20 per Duz an, sowie Kaffeetassen, wie ich und fertig, von M. 1.20 an per Duzend. 2.2.
Fr. Josef Dietsche,
 Kaiserstrasse 46.

Ludwig Erhardt,
 Erbprinzenstrasse 27.
Grosses Lager fertiger Geschäftsbücher
 in allen Linirungen und Formaten; Anfertigung nach besonderem Schema in kürzester Frist.
 Reichliche Auswahl in **Copypressen** sowie sämtl. Comptoir-Utensilien zu billigsten Preisen.

Joseph Meess,
 Ferd. Prinz Nachf.,
 29 Erbprinzenstrasse 29,
 empfiehlt zu billigsten Preisen sein reich assortirtes Lager in geschmackvollen
Gaslüstres, 4.3.
Speisezimmerlampen, Ampeln, Laternen etc.



Haararbeiten
 jeder Art
 liefert in bester und billigster Ausführung
Herm. Bieler, Friseur,
 34 Kaiser Wilhelm-Passage 31.

Emaillirtes Kochgeschirr
 empfiehlt zu billigstem Preis
Joseph Meess,
 Ferd. Prinz Nachf.,
 Erbprinzenstr. 29.

Carl Hartig,
 Hirschstrasse 29,
 empfiehlt sein Lager in **Fahrrädern** aller Constructionen bei bekannten billigen Preisen. Die Herren Fahrer mache zugleich auf meine **Reparaturwerkstätte** aufmerksam. 6.2.

Zimmer-Closets
 in allen Ausstattungen,
Bidets,
Clyso-Pompes,
Unterleibs-Douchen
 2c. 2c.
 empfiehlt billigt
Wilhelm Göttle.

Grabdenkmale
 in Marmor, Syenit u. Sandstein sowie 3.1.
taxfreie Begräbnisplatten, Grabeinfassungen 2c.
 werden billigt angefertigt und sind solche stets vorräthig aufgestellt.
T. Münnseer,
 Bils. u. Steinhauer,
 Ruppurrerstrasse 14.

Ausstehende Forderungen
 werden auf gutlichem und gerichtlichem Wege a. P. 2.2.
 Billigste und Pünktlichste besorgt durch **H. Brätsch,**
 He. renstrasse 9.

„Poule“ Zirkel 24.
 Heute Morgen von 1/10 Uhr ab **Boeuf à la mode** mit **Maccaroni** per Portion 40 Pfg.

Zur Vermittlung von
Feuer-Versicherungen
 für den
Deutschen Phönix
 empfiehlt sich **Friedrich Maisch,**
 Bezirks-Agent,
 Rindwischplatz Nr. 57.

Gegen Feuerschaden
 versichern Gebäude, Fahrnisse und Waaren für die
Machener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft
 zu festen und billigen Prämien:
W. Erb, am Spitalplatz,
Alex. Haunz, Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse.

Zum Abschlusse von
Feuer-Versicherungen
 für die **„Colonia“**
 empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
 Bezirksagentur,
 Kaiserstrasse 167. 1. Stod.

Bad-Anstalt
 Zähringerstrasse 35.
 Geöffnet von Morgens früh bis Abends 8 Uhr.
Ein Bannenbad 40 Pfg.
Abonnement 35 Pfg.
M. Wirnser.

Codes-Anzeige.
 * Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager
Theodor Augustinick
 nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 5 1/4 Uhr zu sich zu rufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karolina Augustinick.
 Die Beerdigung findet Dienstag Morgen 9 Uhr vom Trauerhause, Kreuzstrasse Nr. 9, aus statt.
 Dies stott jeder besondern Anmelde.

Codes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit daß unsere liebe, unvergeßliche Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante
Katharine Scher,
 geb. **Helmburger,**
 Samstag Morgen 11 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, den 13. April 1889.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag Mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Special-Geschäft.

Heft 18 der Zeitschrift „Illustrirte Welt“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) bringt die Fortsetzung des großen Romans „Am Belt“ von Gregor Samarow, und von „Ein Hagarefsohn“ von Hall Gaine, ferner eine reizende kleinere Erzählung: „Wera Werinka“ von A. Loffen, sowie verschiedene belehrende und praktischen Nutzen verfolgende kleinere Artikel, Schilferungen mit Bildern von Lyon, aus Konstantinopel, der Schweiz, Humor in Wort und Bild, Domeispiel, Bilderrätsel und noch vieles andere. — Es vortrefflich ausgeführte Bildseiten sorgen auch dafür, daß nach dieser Richtung hin die „Illustrirte Welt“ unter den volkstümlichen Zeitschriften die erste Stufe einnimmt.

Die von Karl Emil Franzos im Verlage von E. Chtermann in Dresden herausgegebene Zeitschrift „Deutsche Dichtung“ bietet in ihren Februar- und März-Heften abermals eine Fülle wertvoller Beiträge. Sie erfüllt ihr Programm, der vornehmen dichterischen Produktion der Gegenwart in Prosa und Vers als Heimstätte zu dienen, in durchaus würdiger Weise. Auch für das neue Quartal werden vortreffliche Beiträge angekündigt, so daß die Zeitschrift unsererseits mit gutem Gewissen empfohlen werden darf.

Dankagung.

Für die vielen, wohlthunenden Beweise der Anteilnahme an dem schweren Verluste, welcher mich und meine Angehörigen betroffen, sage ich auf diesem Wege innigen, herzlichsten Dank.
Bernhard Diefenbronner.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr im großen Museumsaal
Hauptprobe.
Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. Nichtmitwirkenden ist der Besuch der Hauptprobe nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarten gestattet.

An Nichtvereinsmitglieder werden Eintrittskarten, welche auch zum Besuch des Konzerts am 16. d. M. berechneten, Abends am Saaleingang zum Preise von 3 Mk. abgegeben.



Verein bildender Künstler zu Karlsruhe.
Hauptversammlung.

Dienstag d. 16. April 1889,
Abends 8 Uhr, i. V.-L.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Verschiedene Mittheilungen.

Um zahlreiches Erscheinen wird geboten.
Der Vorstand. 21.

Schm. Karlsruhe, 12. April. Mittheilungen aus der Stadtraifung von heute.

Seine Kgl. Hoheit der Großherzog hat durch Vermittelung der General-Intendant der Großh. Civilliste dem städt. Archiv einen vergoldeten Abdruck der Gründungsmedaille der Stadt zum Geschenk gemacht. Diefür spricht der Stadtrat seinen ehrfurchtsvollen Dank aus. — Die gefertigten Entwürfe (drei an der Zahl) für ein in dieser Stadt zu errichtendes Kaiserdenkmal sollen vom nächsten Dienstag den 16. ds. Mts. bis einschließlich Samstag den 20. April im kleinen Festhallsaal (Eingang Garberobeh.) zur allgemeinen Besichtigung zugänglich gemacht werden.

Dem Innungs-Ausschuß werden zur Prämierung von Lehrlingsarbeiten 150 M. bewilligt. — Das Stadtbauamt legt die Abrechnung vor über den Schulhausneubau in der Leopoldstraße. Der Aufwand beläuft sich auf 256 987 M. 76 P. bewilligte waren 270 000 M. sonach ergibt sich ein Ersparnis von 13 012 M. 24 P. — Die Direktion der Pferde- und Dampfbahngesellschaft sucht nach, daß sie nach Umplasterung der Kaiserstraße von dem jährlich an die Stadt zu zahlenden Betrag von 2000 M. für Straßenunterhaltung und Reinigung entbunden werde; sie erklärt sich bereit, dafür in Betriebe

Verbesserungen einzuführen, insbesondere durch Wiederanstellung von Konduiteuren auf der S. ad. Linie. Dem Gesuch soll insofern entsprochen werden, daß nach Umfluß von 3 Jahren erneute Prüfung vorgehalten wird, ob der Nachschuß auch fernerhin gewährt werden solle. — Dem Frauenverein des Stadtteils Mühlburg wird zur Gründung einer Arbeitsschule für schulentlassene Mädchen ein Zuschuß aus städt. Mitteln im Betrag von 400 M. bewilligt. — Dem Antrag des Wasser- und Straßenbauamts entsprechend, sollen folgende Gehwegstrecken fernerhin als Kiesgehwege Seitens der Stadt unterhalten werden: nördlicher Gehweg der Gartenstraße zwischen Marabahn und Leisingstraße, östlicher Gehweg der Leisingstraße zwischen Gartenstraße und Kriegstraße, beide Gehwege der Kriegstraße zwischen Westendstraße und Eggensteinerweg. Zur Deckung der Unterhaltungskosten soll von den Angrenzern der festgesetzte Beitrag von 50 P. vom laufenden Me'er Frontlänge zur Erhebung kommen. — Die zu besetzende Stelle eines Schuldieners an der Gewerbeschule wird dem Schreiner Basill Hils hier übertragen. — Eine weitere zu besetzende Schuldienerstelle wird dem Diener Josef Bach überwiesen. — An Kanal- und Straßenkassensammelrögen wurden 9689 M. 40 P. zur Zahlung fällig, welche der Stadtkasse in Einnahme gewiesen werden. — Zur Unterbringung einer Volksschule, der Sophienschule, der Kinderstube, einer Kleinkinder-

schule und eines Knabenhortes soll dem Bürgerausschuß Antrag zur Errichtung eines Neubaus auf dem städt. Platz Ecke der Bahnhof- und Ruppurrerstraße mit einem Kostenaufwand von 25 000 M. unterbreitet werden. — Die Lieferung einer neuen Brückenwaage im städt. Schlacht- und Viehhof wird den Waagenfabrikanten Brand & Wahler übertragen. — Die im Schlacht- und Viehhof auszuführenden Pflasterarbeiten erhält Pfäferschweizer Adam Blank zugewiesen. — Ein Gesuch des Gastwirts Jean Gschlmann aus Bayern um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. — Zu einer zu Gunsten des Hoftheaterrenovationsfonds für Charfreitag in Aussicht genommenen Ausführung wird die Festhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt. — Nach einer Aufstellung des städt. Kontrolbüros sind im I. Quartal d. J. 141 Familien mit 426 Personen, sowie 95 einzelstehende Personen zugezogen; dagegen sind weggezogen 125 Familien mit 405 Personen sowie 71 einzelstehende Personen. Unter Hinzurechnung des Ueberschusses der Geburten gegenüber den Todesfällen, welcher 131 beträgt, ergibt sich eine Vermehrung der Bevölkerungszahl von 176 Personen. In der ambulanten Klinik betrug im Monat März d. J. die Zahl der ärztlichen Leistungen 2551, die Zahl der Leistungen des Helfgeschiffes belief sich auf 554.



Italienische Wein-Import-Kellerei

D. Becker,
Amalienstraße 51.

Import garantiert reiner ital. Weine.

Verkauf in Original-Gebinden ab Zollkeller von circa 220 Litern zu billigsten Preisen.

Ein italienischer Rothwein:

„Barletta“

von unübertroffener Qualität wird in Flaschen zu Mk. 1.10 mit Glas bei folgenden Firmen verkauft:

- Braunschweiger Wurstfabrik, Amalienstr. 51 und Kaiserstr. 211,
- A. E. Beck, Aug. Kühn's Nachf., Schützenstraße 13,
- Friedr. Benzl, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße,
- E. Dörflinger, Waldstraße 45,
- J. Fell, Conditorei und Café, Kaiserstraße 70,
- H. Sidenbrand, Hofconditor, Waldstraße 8,
- G. B. Klingele Nachfolger, Amalienstraße 71,
- G. Küss, Kaiserstraße 54,
- G. Laspe, Herrenstraße 25,
- J. Lieb, Conditorei, Kaiserstraße 239,
- Friedr. Maisch, Hostlieferant, Ludwigplatz 57,
- Friedr. Maisch Sohn, vormalig C. Malzacher, Lammstraße 5,
- Victor Merkle, Kaiserstraße 160,
- Fritz Neck, Ruppurrerstraße 27,
- Louis Oesterle, Conditorei, Erbprinzenstraße 2,
- Emil Richter, Zähringerstraße 77, neben der Hauptpost,
- H. Rosenbergs, Conditor, Kaiserstraße 14a,
- Karl Roth, Droguerie, Herrenstraße 26,
- Rud. Spitz, Droguerie, Douglasstraße 8,
- H. Spitz, Droguerie, Waldstraße 95,
- H. Zentner, Kriegstraße 30,
- E. Zickörning, Gartenstraße 37, Ecke der Hirschstraße.

Zinscoupons per 1. April und 1. Mai

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Controle verlosbarer Effecten, Depositenverkehr. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den eoulantesten Bedingungen.

Carl Seeligmann, Ritterstraße 14.

T

China-Thees in Packeten von $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$ u. 1 Pfund zu Mk. 1.80, 2.70, 3.40, 4.10, 4.40, 5.40 per Pfund.

THEE. Thee-Mischungen in Packeten von $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$ u. 1 Pfund zu Mk. 2.—, 2.70, 3.60, 4.10, 4.60, 4.90 per Pfund.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filialen in Karlsruhe: I. Kaiserstrasse 124.
II. Werderplatz 46.

3.1.

Wittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 10 vom 12. April 1889.

Inhalt.

Unmittelbare Allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Platznachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden:

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

die Aenderung von Familiennamen betreffend;
die Stiftung eines Ungenannten für Studierende der Universität Heidelberg betreffend;

des Ministeriums des Innern:

die Wahl des Ausschusses der Ehrenträge betreffend;
die Wahl des Ausschusses der Aerzte betreffend;
den Landesgesundheitsrath betreffend;

die Amtspräsidentenprüfung für 1889 betreffend;
des Ministeriums der Finanzen:

das vierprozentige Badische Eisenbahn-Prämien-Anlehen von 1867 betreffend.
Dienstveränderung.
Berichtigung.

Großherzogliches Hoftheater.

Charfreitag den 19. April. In der Festhalle. Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt. Zweite große Musikaufführung mit ermäßigten Preisen. **Die Legende von der heiligen Elisabeth.** Oratorium von Franz Liszt. Dichtung von Otto Roquette.

Mitwirkende wie bei der 1. Aufführung am Palmsonntag den 14. April 1889. Preise der Plätze: Balkon und Saal I. Abtheilung (nummerirt) 3 M., untere Gallerie (nummerirt) und Saal II. Abtheilung (unnummerirt) 2 M., untere Gallerie (unnummerirt) 1 M., obere Gallerie (unnummerirt) 50 P. Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt: von Montag bis einschließlich Donnerstag auf der Hoftheater-Kanzlei, jeweils von 9-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags und in den Musikalienhandlungen von Dört, Lammstraße 12, Seibel (Schuster's Nachfolger), Lammstraße 2 und Kunz (Laffert's Nachfolger), Kaiserstraße 114, sowie am Aufführungstage nach Saalöffnung an der Kasse in der Festhalle. — Auswärtige wollen sich wegen Eintrittskarten an die Hoftheater-Verwaltung wenden. — Saal-Öffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ostermontag den 21. April. Fünfte Vorstellung außer Abonnement. **Der Trompeter von Säckingen.** Oper in drei Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung, von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler. Anfang 6 Uhr.

Ostermontag den 22. April. II. Quartal. 54. Abonnements-Vorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. Anfang 6 Uhr.

Vorstellungen zu diesen Vorstellungen nimmt die Großh. Hoftheater-Verwaltung entgegen. Das Vorverkaufsbüreau ist an Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet; an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Hôtel Germania.

Faschenwein-Verkauf über die Straße zu bedeutend ermäßigten die Flasche

Badische und Pfälzer Tischweine	à M.	— 65 bis M.	— 90,
Badische Weiß- und Rothweine	" "	1.80	" " 3.—,
Rhein- und Moselweine aus den ersten Kellereien	" "	2.—	" " 12.50,
Bordeauxweine, alte Jahrgänge	" "	3.—	" " 15.—,
Burgunderweine, rothe und weiße	" "	3.50	" " 10.—,
Deutsche u. franzöf. Schaumweine	" "	4.50	" " 9.—.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch**, Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, und bei Herrn **Friedr. Malsch Sohn**, vorm. Carl Malzacher, Lammstr. 5, in Karlsruhe zu haben.

Ebendasselbst sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Total-Ausverkauf

wegen

vollständiger Geschäftsaufgabe.

Folgende Gegenstände, als:

Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze Cachemires u. Modestoffe, schwarze Seidenstoffe, garantirte Qualitäten,

Regenmäntel und Jacken, Vorhangstoffe, Rouleauxstoffe in allen

Breiten, weiß und crème, verkaufe weit unter dem

Selbstkostenpreise.

≡ Von 1-2 Uhr geschlossen. ≡

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße 187.

Traumstein

an der **München-Salzburger Bahn**, 598 Meter über Meereshöhe, prächtiges Panorama der bayerischen und Salzburger Alpen, große Nadelwaldungen, ausgedehnte Anlagen, Spaziergänge und Aussichtspunkte in der nächsten Umgebung, Parthien in's nahe Gebirge und an den Chiemssee (mit Königsschloß), zwei komfortabel eingerichtete Mineral- und Sooleräder, Saline, große städtische Schwimm- und Badeanstalt, gute Gasthöfe, Privatwohnungen, mäßige Preise.

Nähere Aufschlüsse bei den Badbesitzern **Dr. Wolf** (Bad Traunstein), **Seywald** (Bad Empfing), den Redaktionen des Traunsteiner Wochenblattes und der Traunsteiner Nachrichten mit Fremdenliste.

Stadtmagistrat.

4.2.

